Inhaltsverzeichnis

70cm Relais OE7XBI

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 11. August 2012, 14:58 Uhr (Quelltext anzeigen) OE1CWJ (Diskussion | Beiträge) (→OE7XBI Rangger Köpfl) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	**Version vom 11. August 2012, 14:59 Uhr (Quelltext anzeigen)** OE1CWJ (Diskussion | Beiträge) (→OE7XBI Rangger Köpfl) Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 4:	**Zeile 4:**
== OE7XBI Rangger Köpfl ==	== OE7XBI Rangger Köpfl ==
− [[Datei:**cathodestab1**.jpg|**250px**|thumb|left|3D-Simulation Rangerköpfl]]	+ [[Datei:**RanggerK3D**.jpg|**200px**|thumb|left|3D-Simulation**: Blick vom** Rangerköpfl]]
Im Jahre 2005 wurde diese Relaisfunkstelle von der Seegrube bei Innsbruck auf das Rangger Köpfl übersiedelt. OE7XBI (früher OE7XFT bzw. OE7XGT) wird seit vielen Jahren durch Wolfgang OE7WSH, UHF-SHF Amateurfunk Club betreut. Das Rangger Köpfl ist ein flacher Berg 12 km westlich von Innsbruck. Sein Name kommt vom Ort Ranggen, zu dem ein Teil des Rangger Köpfls gehört. Die auf 1.939 m Höhe gelegene Kuppe vermittelt infolge ihrer weit nach Nordosten gegen das Inntal vorgeschobenen Lage eine prächtige Aussicht von den Lechtaler Alpen im Westen über die Mieminger Kette, das Wetterstein- und Karwendelgebirge bis zum Kaisergebirge im Osten. Im Südosten zeigen sich die Tuxer Alpen, im Süden die Stubaier Gletscher. Das Inntal kann man von Imst bis Wörgl verfolgen.	Im Jahre 2005 wurde diese Relaisfunkstelle von der Seegrube bei Innsbruck auf das Rangger Köpfl übersiedelt. OE7XBI (früher OE7XFT bzw. OE7XGT) wird seit vielen Jahren durch Wolfgang OE7WSH, UHF-SHF Amateurfunk Club betreut. Das Rangger Köpfl ist ein flacher Berg 12 km westlich von Innsbruck. Sein Name kommt vom Ort Ranggen, zu dem ein Teil des Rangger Köpfls gehört. Die auf 1.939 m Höhe gelegene Kuppe vermittelt infolge ihrer weit nach Nordosten gegen das Inntal vorgeschobenen Lage eine prächtige Aussicht von den Lechtaler Alpen im Westen über die Mieminger Kette, das Wetterstein- und Karwendelgebirge bis zum Kaisergebirge im Osten. Im Südosten zeigen sich die Tuxer Alpen, im Süden die Stubaier Gletscher. Das Inntal kann man von Imst bis Wörgl verfolgen.

Version vom 11. August 2012, 14:59 Uhr

OE7XBI Rangger Köpfl

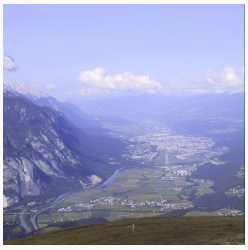
3D-Simulation: Blick vom Rangerköpfl

Im Jahre 2005 wurde diese Relaisfunkstelle von der Seegrube bei Innsbruck auf das Rangger Köpfl übersiedelt. OE7XBI (früher OE7XFT bzw. OE7XGT) wird seit vielen Jahren durch Wolfgang OE7WSH, UHF-SHF Amateurfunk Club betreut. Das Rangger Köpfl ist ein flacher Berg 12 km westlich von Innsbruck. Sein Name kommt vom Ort Ranggen, zu dem ein Teil des Rangger Köpfls gehört. Die auf 1.939 m Höhe gelegene Kuppe vermittelt infolge ihrer weit nach Nordosten gegen das Inntal vorgeschobenen Lage eine prächtige Aussicht von den Lechtaler Alpen im Westen über die Mieminger Kette, das Wetterstein- und Karwendelgebirge bis zum Kaisergebirge im Osten. Im Südosten zeigen sich die Tuxer Alpen, im Süden die Stubaier Gletscher. Das Inntal kann man von Imst bis Wörgl verfolgen.

Technische Daten:

```
* Kanal R86/RU724:   439.050Mc/431.450Mc     (Selbstbau OE7WSH)
* Kanal R34          1259.20Mc/1294.20Mc
* P= +39dBm ERP
* Geogr. Koordinaten Länge/Breite: 11°10.895'/47°14.567'
* Seehöhe: 1939m ASL
* LOC: JN57OF
* Abfrage der Empfangsfeldstärke am Umsetzer mit DTMF #
* Sprachausgabe mit professionellem Audiosample
```

Blick ins winterliche Oberland



Blick ins Inntal Richtung Innsbruck

Antennensystem OE7XBI

Wolfgang, OE7WSH, vor dem 2010 gänzlich erneuerten Umsetzer